

## BEOBACHTUNGEN ÜBER AULARCHES PUNCTATUS (DRURY)

von

EDWARD JACOBSON.

(Fort de Kock, S. W. K.)

Ich fand diese Heuschrecken jedes Jahr in meinem Garten in Tjandi (bei Semarang in Java, auf einer Höhe von 60 M. ü. d. M.).

Auf Alang-Alang Gras (*Imperata arundinacea* Cyr.) und niederen Pflanzen sassen sie dann in ziemlich grosser Anzahl beisammen. Sie bewegten sich am Tage nur träge und liessen sich bei Annäherung meistens zu Boden fallen, wo sie sich zwischen Gras und Abfall verbargen. Ich habe diese Insekten nie fliegen sehen und glaube, dass sie dazu unfähig sind. Wirft man sie nämlich in die Höhe, so lassen sie sich fallen, ohne sich ihrer Flügel zu bedienen; ja, sie breiten dieselben nicht einmal aus. Ich habe nie beobachtet, dass sie tagsüber fressen; wahrscheinlich tun sie dies nur bei Nacht.

Fasst man sie an, so lassen sie an verschiedenen Stellen des Körpers eine übelriechende, schaumige Flüssigkeit (wohl Blut) in zahlreichen Blasen hervortreten.

Die kleinen Scharen, zu welchen sie sich vereinigen, ziehen langsam von einem Ort zum andern. Heute sieht man sie an einer bestimmten Stelle, am nächsten Tag nur 3 oder 4 Meter davon entfernt, und so legen sie jeden Tag (oder jede Nacht?) nur kleine Strecken zurück. Auch die Larven wandern in ganz derselben Weise.

Durch ihre lebhafte Färbung heben sie sich von ihrer Umgebung sehr stark ab, doch ihr ekelhafter Geschmack schützt sie wohl vor Feinden. Von Hühnern und andern Vögeln werden sie verschmäht.

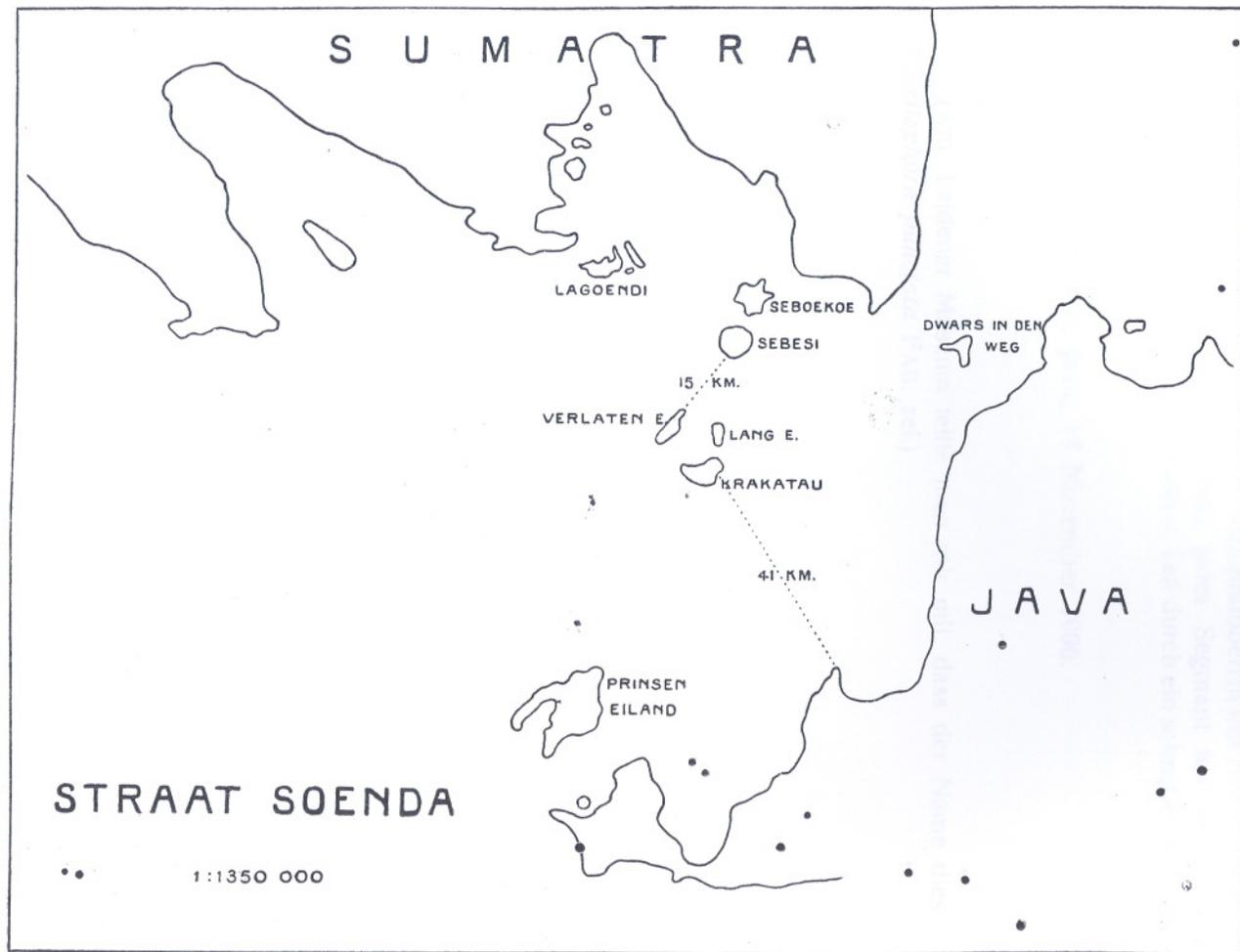
**Farbenbeschreibung.** Fühler schwarz; Oberseite von Kopf und Thorax bläulich schwarz (schieferblau); die an diesen Körperteilen befindlichen Dörnchen und Warzen schwarz. An den Seiten von Kopf und Thorax läuft bis zur Flügelwurzel ein schwefelgelber Streifen. Mundteile ganz schwarz, Vorder- und Mittelbeine blauschwarz, die Dornen an denselben und die Tarsen schwarz; Hinterbeine blauschwarz, schwarz und gelb gezeichnet; Vorderflügel grünlich blauschwarz, die Adern derselben heller, die Zellen dunkler gefärbt. Vorderflügel mit unregelmässigen schwefelgelben Flecken von sehr verschiedener Grösse und Gestalt. Wohl sind

die Flecken in einigermaßen queren Reihen angeordnet, doch die linke und rechte Seite verschieden gezeichnet und das Muster ist bei jedem Exemplar verschieden. Die Brust ist hell zinnoberrot mit zwei schwärzlichen Flecken; das Abdomen zinnoberrot; jedes Segment hat ein schwarzes Band, welches von dem zinnoberroten Teil durch ein schmäleres blaugraues Band abgegrenzt wird.

Tjandi (Semarang), Java, 14 November 1906.

(Am Leidener Museum teilte man mir mit, dass der Name dieser Art *Poecilophora punctata* FAB. sei.)

---



Map of Sunda-Strait, with the Krakatau Islands.